

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 30

Freitag, 27. Juli 2018

Jahrgang 60

Veranstaltungen - Termine



August

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
04.08.	Kinderferientag			AKK / CVJM
07.08.	Kinderferientag			Gemeinde
11.08.	Kinderferientag			TSV
17.08.	Kinderferientag			FFW / Landfrauen
21.08.	Vereinskegeln	Radsporthalle	19:30 Uhr	

43. Straßenfest der Wimsheimer Vereine- Nachtrag

Im Nachspann zum 43. Straßenfest sind wir das Ergebnis der diesjährigen Rätselfrage (Wie viele Tannzapfen sind im Sack) schuldig geblieben. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Im Sack befanden sich 554 Zapfen.

Nochmals vielen Dank an alle Teilnehmer für die Unterstützung der Beratungsstelle Lilith e.V. und herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen



Sitzungsbericht

zu den Verhandlungen des
Gemeinderates am 24. Juli 2018

- öffentlich -

KiTa Wimsheim -

a) Anpassung der Elternbeiträge für die Jahre 2019 und 2020

b) Festlegung der Schließtage

- a) Mit Beschluss des Gemeinderats wurden 2016 nach Beschlussempfehlung des Kindergartenausschusses die Elternbeiträge für die Jahre 2017 und 2018 angepasst. Die Elternbeiträge für das Jahr 2017 wurden aufgrund der Tarifumstellung im TVöD SuE um 7 % auf der Basis der Elternbeiträge des Jahres 2016 erhöht.

Für das Jahr 2018 wurde beschlossen, die Elternbeiträge um 3 % auf der Basis des Jahres 2017 zu erhöhen.

Für die Jahre 2019 und 2020 sind die Elternbeiträge nunmehr neu festzusetzen. Hierbei sind der Tarifabschluss 2018 für die Erzieher und Erzieherinnen sowie die allgemeine Kostenentwicklung (Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung) in der KiTa zu berücksichtigen.

In der Sitzung des Kindergartenausschusses am 03.07.2018 haben die Vertreterinnen der Eltern, der Kirchengemeinde und der bürgerlichen Gemeinde die Anpassung der Elternbeiträge intensiv vorberaten und einstimmig folgende Empfehlung für die Beratung im Gemeinderat beschlossen:

Für die Jahre 2019 und 2020 werden jeweils eine Anpassung der Elternbeiträge um 5 % für den Bereich Ü3 und um 4 % für den Bereich U3 auf der Basis des Vorjahres empfohlen.

Die Verwaltung verwies darauf, dass der von Seiten der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände nach wie vor empfohlene Kostendeckungsgrad von 20 % durch die Elternbeiträge, auch mit der angestrebten Erhöhung der Elternbeiträge noch nicht erreicht wird.

b) Mit Beschluss des Gemeinderats wurde auf Empfehlung des Kindergartenausschusses beschlossen, dass die KiTa Wimsheim ab dem Jahr 2015 in der zweiten Woche der Pfingstferien und in der Woche vier und fünf der Sommerferien geschlossen ist. Während der Schließtage in den Sommerferien werden in begrenztem Umfang eine Ferienbetreuung für berufstätige Eltern und Alleinerziehende im Rahmen der verlängerten Öffnungszeiten angeboten.

Aus der Praxis als auch aus Rückmeldungen der Eltern ergibt sich, dass eine Änderung der Schließzeiten sinnvoll ist. Der Kindergartenausschuss hat sich einstimmig für folgende Empfehlung ab dem Jahr 2019 ausgesprochen:

1. Die KiTa Wimsheim ist in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen (wie seither).
2. Die KiTa Wimsheim ist in der zweiten Woche der Pfingstferien geschlossen (wie seither)
3. Die Kita ist in der 4. und 5. Woche der Sommerferien geschlossen (wie seither), es findet jedoch keine Notbetreuung statt.

Die sonstigen Schließtage wie z. B. an Brückentagen, Weihnachtsferien und pädagogischem Tag werden wie bisher durch die KiTa-Leitung in Absprache mit der Verwaltung festgelegt und den Eltern rechtzeitig mitgeteilt.

Der Gemeinderat beschloss den o.g. Empfehlungen des Kindergartenausschusses zur Anpassung der Elternbeiträge und den Schließzeiten zu folgen.

Nach der Behandlung von zwei Baugesuchen wurde die Sitzung mit folgenden Tagesordnungspunkten fortgesetzt: Feuerwehr – Umbau und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses – Auftragsvergabe für verschiedene Gewerke; Ausschreibungsblock 1

In mehreren Beratungen hatte der Gemeinderat über die Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses, über den Umfang, als auch den Zeitpunkt der Baumaßnahme entschieden.

Nach der grundlegenden Zustimmung des Gremiums vom 22.11.2016 zu der vorgestellten Entwurfsplanung Variante I wurde die Ausführungsplanung erstellt und die Ausschreibung der Baumaßnahme vorbereitet.

Wie bereits berichtet, wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass die Gemeinde Wimsheim aus rücklaufenden Mitteln im Bezirk des Regierungspräsidiums Karlsruhe einen Zuschuss für die Sanierung des Feuerwehrhauses in Höhe von insgesamt 71.760 Euro erhalten hat. Somit konnte der Beschluss des Gemeinderats vom 24.10.2017, dass die Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses nach endgültiger Klärung der Zuschussmöglichkeiten begonnen wird, umgesetzt werden.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Der Ausschreibungsblock 1 wurde durch das beauftragte Büro Morlock erstellt und sowohl öffentlich als auch beschränkt ausgeschrieben.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Gewerke:

Öffentliche Ausschreibung:

1. Rohbau (Erdarbeiten, Betonarbeiten, Entwässerungsarbeiten)
2. Elektro-Fernmeldetechnik

Beschränkte Ausschreibung:

1. Brunnengründung (Anmerkung: Ist erforderlich, da aufgrund des aufgeschütteten Baugrunds eine Flachgründung nicht möglich ist)
2. Gerüstbauarbeiten
3. Zimmer- und Holzbauarbeiten, Dachdeckungsarbeiten
4. Dachabdichtungsarbeiten
5. Verglasungs- und Beschlagsarbeiten
6. Absauganlage
7. Sektionaltore
8. Elektro – Fernmeldebetriebsstelle
9. Elektro – Notstrom
10. Sanitär
11. Heizung

Die Submissionen fanden am 04.07.2018 und 11.07.2018 statt.

Durch das Büro Morlock wurden im November 2016 die voraussichtlichen Kosten berechnet. Unter Berücksichtigung der Preissteigerungsrate in Höhe von 7,2 % für den Zeitraum 4. Quartal 2016 bis 2. Quartal 2018 liegen wir im Rahmen der Kostenberechnung. Die Kosten wurden im November 2016 mit 1,57 Mio. Euro berechnet, bedingt durch die Preissteigerungsrate ist von ca. 1,69 Mio. Euro auszugehen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die vorgenannten öffentlich bzw. beschränkt ausgeschriebenen Gewerke werden entsprechend der vorgelegten Vergabevorschlägen an den jeweils günstigsten Bieter vergeben.

Ortsmitte Wimsheim - Platzgestaltung Ortsmitte; Auftragsvergabe

In der Sitzung des Gemeinderats am 21.11.2017 wurde die Entwurfsplanung zur Platzgestaltung in der Ortsmitte beraten und dieser zugestimmt. Entsprechend der Beschlusslage wurden die Ausführungspläne sowie die Ausschreibungsunterlagen durch das Büro des beauftragten Landschaftsarchitekten Stefan Fromm erstellt und öffentlich ausgeschrieben. Die Submission erfolgte am 06.07.2018. Zur Submission lagen lediglich zwei Angebote vor.

Trotz der öffentlichen Ausschreibung mit Veröffentlichungen in den Tageszeitungen und dem Staatsanzeiger als auch auf einer elektronischen Plattform für Landschaftsbau wurden letztlich nur 4 Angebote angefordert und davon nur zwei abgegeben. Die Anzahl der Angebote als auch das Submissionsergebnis sind begründet in der jetzt schon lang anhaltenden Hochkonjunktur und damit verbundenen Auslastung der Anbieter. Das wirtschaftlichste Angebot liegt bei 541.761,22 € und damit deutlich über der Kostenberechnung mit ca. 360.000 € (Stand November 2017).

Alternativ zur Vergabe käme die Aufhebung der Ausschreibung mit anschließender erneuter Ausschreibung oder der Verzicht auf die Durchführung der Maßnahme in Betracht. Beides stellt nach Auffassung der Verwaltung bei realistischer Betrachtung keine Alternativen dar. Auch der Gemeinderat teilte diese Ansicht und beschloss ohne Gegenstimme die Baumaßnahme zur Platzgestaltung entsprechend des Vergabevorschlags an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Sanierung Gemeindestraßen – Vorstellung der Vorplanung für den Teilabschnitt See- und Teilbereich Austraße

In der Sitzung des Gemeinderats am 24.04.2018 wurde die Entwurfsplanung zur Sanierung der gemeindeeigenen Mörrike- und Hauffstraße vorgestellt. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung den diesjährigen Abschnitt in den für 2019 geplanten Abschnitt zu integrieren und als Gesamtmaßnahme auszuschreiben. Durch die größeren Ausschreibungsmengen hofft man ein günstigeres Ergebnis und auch ein größeres Interesse von Seiten der Baufirmen zu erreichen.

Das Ingenieurbüro Kirn wurde mit der Vorplanung der Sanierung der See- und einem Teilbereich der Austraße beauftragt. Der Teilbereich der zu sanierenden Austraße beginnt ab der Einmündung in die Mönshheimer Straße und endet mit der Einmündung in die Mörikestraße. Im weiteren Verlauf ist in der Austraße die Entfernung der Pflasterkissen vorgesehen, da diese beim Überfahren Lärm verursachen und aufgrund der sich lösenden Pflastersteine unterhaltungsbedürftig sind.

Von Seiten unseres Ingenieurbüros wurden sowohl für die See- als auch Teilbereich der Austraße zunächst zwei Varianten erarbeitet. In beiden Varianten ist die Erneuerung der Wasserleitung in der Seestraße, die Anpassung der Fahrbahnbreiten, Erneuerung des Fahrbahnteilers, die Schaffung von Stellplätzen und Pflanzquartieren vorgesehen.

Die wesentlichen Merkmale der beiden Varianten sind die Reduzierung der Fahrbahnbreite der Seestraße sowie die Errichtung von Stellplätzen südlich der Seestraße. Unterschiede gibt es bei der Anzahl der Stellplätze, der Realisierung einer Haltestelle für Schulbusse und der Ausgestaltung des Fahrbahnteilers bei der Einmündung an der Mönshheimer Straße.

Von Seiten der Verwaltung wurde angeregt, den nördlichen Gehweg der Seestraße nicht als Schrammbord auszubilden, sondern ebenfalls als Gehweg, da dies dem „natürlichen“ Weg des Fußgängers in die Austraße entspricht. Hierzu muss jedoch der Gehweg auf der Südseite reduziert werden. Da hier mit 1,91 m Breite geplant ist, wäre das grundsätzlich möglich. In der Sitzung stellte Herr Fortanier vom Ingenieurbüro Kirn hierzu noch zwei weitere Planungen vor, die einen Gehweg nördlich der Seestraße enthalten.

Im Weiteren möchte die Verwaltung vor der Sanierung der See- und Austraße mit den Eigentümern der Flst. 5756; 5755 und 5754 klären, inwieweit hier zukünftig eine Bebauung berücksichtigt werden kann. Die Gesamtfläche der drei Grundstücke beträgt insgesamt ca. 1.100 m², wobei aufgrund des Zuschnittes und der fehlenden Erschließungen mit Wasser/Abwasser eine jeweils einzelne Bebauung schwierig umzusetzen ist.

Der Gemeinderat stimmte der Vorplanung einstimmig zu, die Entwurfsplanung soll auf den Varianten mit nördlichem Gehweg aufgebaut werden. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Eigentümern der Flst. 5756, 5755 und 5754 abzuklären, wie diese Grundstücke berücksichtigt werden können/sollen.

Annahme von Spenden durch die Gemeinde –Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO

Bei der Gemeindeverwaltung ist folgende Spende eingegangen:

1. Raiffeisenbank Wimsheim-Mönshheim
100,00 € für den Kindergarten Wimsheim

Die Spende wurde angenommen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Gemeinderat. Die Raiffeisenbank Wimsheim-Mönshheim ist eine der Hausbanken der Gemeinde Wimsheim. Die Bank hat bereits in der Vergangenheit, nicht nur in der Gemeinde Wimsheim, durch verschiedene Spenden ihr soziales Engagement bewiesen, daher bestehen keine Bedenken gegen die Annahme der Spende.

Bürgermeister Weisbrich dankte dem Spender, das Gremium stimmte der Spendenannahme zu.

Wasserentnahmestellen im Friedhof

Im Rahmen einer früheren Gemeinderatssitzung wurde aus der Mitte des Gemeinderates mitgeteilt, durch den Abstand zwischen Wasserauslauf und Gießkanne wäre das Befüllen teilweise etwas beschwerlich. Deshalb wurden verschiedene Möglichkeiten zur Verringerung des Abstandes zwischen Wasserauslauf und Gießkanne gesucht.

Kurzfristig konnte durch den Bauhof eine Wasserhahnverlängerung organisiert werden, die nun zur bequemeren Wasserentnahme beitragen soll. Zudem empfiehlt sich, den Wasserhahn nicht sofort voll aufzudrehen um ein Überspritzen an den Gießkanne zu vermeiden.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Landessanierungsprogramm LSP 2018

– Antrag der Gemeinde leider nicht berücksichtigt

Die Gemeinde Wimsheim hatte für das Programmjahr 2018 die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm gestellt. Aufgrund einer 3-fachen Überzeichnung des Programmvolumens, beantragt wurden insgesamt 732 Mio. Euro bei einem Fördervolumen in Höhe von 244,9 Mio. Euro, konnte der Antrag der Gemeinde Wimsheim nicht berücksichtigt werden. Dies ist sehr bedauerlich, da mit der Aufnahme die Fortführung des erfolgreichen Sanierungsprogrammes nahtlos möglich gewesen wäre. Von Seiten der Verwaltung werden wir für die Sitzung im September dem Gemeinderat die erneute Antragstellung für das Jahr 2019 vorschlagen.

b) Grundschule Wimsheim

– Übergangszahlen weiterführende Schule 2017/2018

Von Seiten unserer Grundschule haben wir die Übergangszahlen für den Jahrgang 2017/2018 auf die weiterführenden Schulen erhalten. Insgesamt gehen 24 Schülerinnen und Schüler auf weiterführende Schulen. Diese Übergänge verteilen sich wie folgt:

- 7 WRS/GMS (6 GMS Heckengäu – Wiernsheim / 1 Insel-WRS – Pforzheim)
- 10 Realschule (6 RS – Rutesheim, 2 Konrad-Adenauer-RS – Pforzheim, 1 LUS – Heimsheim, 1 JCBS-RS – Lomersheim)
- 7 Gymnasium (7 GY – Rutesheim)

c) Grundschule

– Amtsantritt Frau Stefanie Stadtaus zum 16.07.2018

Mit Schreiben vom 27.06.2018 (Eingang am 16.07.2018) wurde der Gemeinde von Seiten des Regierungspräsidiums Karlsruhe mitgeteilt, dass Frau Stefanie Stadtaus zum 16.07.2018 das Amt der Rektorin der Grundschule Wimsheim übertragen wurde.

d) Termin Europawahl und Kommunalwahl 26. Mai 2019

Der Wahltermin für die Europawahl, sowie der Kommunalwahlen (Kreistag und Gemeinderat) wurde für den Sonntag, 26. Mai 2019 festgelegt.

e) Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu am 04.07.2018

In seiner Sitzung des GVV Heckengäu am 04.07.2018 wurden jeweils einstimmig die Jahresrechnung für das Jahr 2017 festgestellt, die Haushaltssatzung für das 2018 erlassen sowie der Aufstellungsbeschluss für die dritte Änderung des Flächennutzungsplan 2025 beschlossen. Grundlage der Änderung ist der Aufstellungsbeschluss der Gemeinde Mönshheim für die Ansiedlung eines Drogeriemarkts in Mönshheim. Vor den Beschlussfassungen erfolgte eine ausführliche Erläuterung des Nahversorgungskonzeptes für den Bereich des GVV Heckengäu.

f) Anschlussunterbringung

- Verteilberechnung für das dritte Quartal

Entsprechend der neuen Verteilberechnung des Enzkreises (Stand 29.06.2018) beträgt das Aufnahmesoll der Gemeinde Wimsheim 36 Personen. Derzeit aufgenommen sind 35 Personen. Eine neue Zuweisung in der Periode 31.07.2018 bis 30.09.2018 ist nicht vorgesehen. Ohne Anrechnung auf die Verteilquote bleibt der ebenfalls unterzubringende Familiennachzug mit 7 Personen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 25.09.2018 statt.

Nach verschiedenen Fragen im Rahmen der Bürgerfrageviertelstunde schloss sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Hagenschießhalle in den Sommerferien geschlossen

Die Hagenschießhalle ist in der Zeit vom 01. August 2018 bis einschließlich 31. August 2018 geschlossen.

Ein Übungsbetrieb ist in dieser Zeit nicht möglich.

Wir bitten um Beachtung und Weitergabe an die Übungsleiterinnen bzw. Übungsleiter.

Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

Abfall aktuell



Abfuhrtermine

AUGUST	Tag	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Recyclinghof Friesenheim	Recyclinghof Wurmberg	Sonstiges
		●	□	●	●	
1	Mi	●				
2	Do		14:00-17:30	9:00-12:30		
3	Fr					
4	Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
5	So					32. KW
6	Mo	x				
7	Di			14:00-17:30		
8	Mi					
9	Do		9:00-12:30	14:00-17:30		
10	Fr					
11	Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
12	So					33. KW
13	Mo					
14	Di					
15	Mi		14:00-17:30	9:00-12:30		
16	Do					
17	Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
18	Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
19	So					34. KW
20	Mo	x				
21	Di					
22	Mi		9:00-12:30	14:00-17:30		
23	Do					
24	Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
25	Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
26	So					35. KW
27	Mo					
28	Di		□	14:00-17:30		
29	Mi		●			
30	Do			14:00-17:30	9:00-12:30	
31	Fr					

Das Nachtlager wurde schon einmal vorbereitet, bis Förster Müller und Jungförster Max die Kinder im Kindergarten abholen. Sie gingen zusammen mit den Kindern und Erzieherinnen in den Wald. Im Wald angekommen, hatte Jungförster Max tolle verschiedene Spiele geplant, passend zum Thema Wald und Waldtiere. Försterhund Lara war auch dabei und durfte von den Kindern auf dem Weg geführt werden. Nach solch einer Expedition knurrten die Mägen der Kinder. Zurück im Kindergarten standen schon Grillwürste mit Brötchen für ein gemeinsames Abendessen bereit. Jetzt folgte ein ersehntes Highlight im Kindergarten. Nachdem die Schlafanzüge angezogen waren, wurde der Turnraum zum großen Kinosaal. Gemeinsam schauten alle „Feuerwehrmann Sam“. Dazu gab es Gummibärchen. Nun ab ins Bett, die ersten Augen fielen schon von alleine zu... aber das Zähneputzen und die Katzenwäsche durften auch heute nicht vergessen werden. Es durfte noch mit dem Bettnachbarn getuschelt werden, nach und nach wurde es dann aber doch leise in der KITA.

Um ca. 6 Uhr wurden schon die ersten Frühaufsteher aktiv. Gemütlich zogen sich die Kinder für den Tag an und das Gepäck wurde wieder eingepackt. Jeder hatte sich gerichtet und fand schnell einen Platz am bunt gedeckten Frühstückstisch. Das Frühstück wurde zum gemeinsamen Abschluss dieser tollen Übernachtung richtig genossen.

Ihr lieben Maxis nun ist die Zeit hier im Kindergarten vorbei, wir wünschen euch von Herzen einen guten Start in der Schule. Kommt uns mal besuchen. Es war schön mit euch!



Kindergarten Wimsheim



Maxi-Übernachtung 2018

Lange bevor unsere Maxi-Übernachtung überhaupt stattfindet, beraten die Kinder schon, wer neben wem schlafen wird und welches Kuschtier mit im Kindergarten übernachten darf...

Nun ist es endlich so weit gewesen, am 12.07.18, reisten die Großen mit Schlafsack und Gepäck im Kindergarten an. Die Kinder suchten sich nach freudiger Begrüßung einen Schlafplatz im Gruppenraum aus.

"Rauswurf der Maxi-Kinder"

Ein (letzter) Höhepunkt auf dem Weg zum Schulkind ist für unsere Großen neben der Übernachtung der traditionelle „Maxi-Rauswurf“. Am Freitag, den 20. Juli war es so weit: Nachdem die zukünftigen Erstklässler ihr Abschiedslied gesungen hatten („...denn jetzt fängt was Neues an, Rechnen, Schreiben ist jetzt dran...“) wurde jedes Kind von den Erzieherinnen symbolisch aus dem Kindergarten „geworfen“. Da dies mit einem Sprung vom Trampolin auf die dicke Elefantenmatte erfolgte war das Ganze wie immer ein Riesenspaß für Kinder und Zuschauer!

Die große Überraschung kam zum Schluss: Von den Maxi-Kindern und ihren Eltern wurde der KiTa eine wunderschöne Matte für den Eingangsbereich überreicht, auf welchem alle Kinder namentlich verewigt wurden. Vielen herzlichen Dank dafür.

Liebe Maxis, wir wünschen euch für die Zukunft nur das Beste, passt auf euch auf, wir werden euch vermissen.

Eure Erzieherinnen

**Mitteilungen von Ämtern****Aus dem Standesamt****Geburten**

Geboren am 07. Juli 2018

Johanna Friedrich

Tochter der Eheleute Carolin Sophia Friedrich geb. Fischer und Christoph Horst Johann Friedrich, Wimsheim

Eheschließungen

Geheiratet haben am 20. Juli 2018

Frau Christiane Lingen geb. Pohl und Herr Nicolai Valentin Lingen, Wimsheim

Sterbefälle

Verstorben am 08. Juli 2018

Herr Gerhard Herbert Benzinger, Wimsheim, 81 Jahre

Ortsbücherei

Für die Urlaubszeit sind wieder neue Bücher eingetroffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Vom 17. August 2018 bis 07. September 2018 ist die Bücherei geschlossen!

Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 0744-942729

Stefanie Fleck &

Stefanie Huschka

Notdienste**116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst**

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg:
<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 28. Juli 2018

Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, **Tel. 41 45 00**

Sonntag, 29. Juli 2018

Pregizer-Apotheke, Pforzheim, Leopoldplatz – Ecke Baumstraße,

Tel. 14 37 - 0

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr
3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2, Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Neueröffnung: Tagespflege in Mönshheim

Am 23.07.2018 eröffnet die Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. ihre neue Tagespflege mit zunächst 10 Plätzen in Mönshheim, Pforzheimer Str. 85. Nach Fertigstellung des Neubaus im Gödelmann wird die Tagespflege dorthin umziehen und gleichzeitig auf 18 Plätze erweitert.

In der Tagespflege werden selbstständige sowie pflegebedürftige Frauen und Männer betreut und begleitet. Wir bieten Abwechslung vom Alltag, Aktivierung von geistigen und körperlichen Fähigkeiten, gegenseitigen Austausch und insbesondere die zeitweise Entlastung der pflegenden Angehörigen.

- Strukturierter Tagesablauf mit drei Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Alle notwendigen pflegerischen Maßnahmen
- Alltagsunterstützung durch das Üben täglicher Verrichtungen
- Aktivitäten, wie zum Beispiel Backen, Singen, altersgerechte Gymnastik
- Ausflüge und kulturelle Veranstaltungen

Die Kosten werden weitgehend von den Pflegekassen übernommen. Wenn Sie dazu Fragen haben, wir beraten Sie gerne:

**Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.,
Telefon 07044 8686, Fax 07044 8174**

info@diakonie-heckengaeu.de www.diakonie-heckengaeu.de

Für unsere Tagespflege sowie für unsere weiteren Betreuungsaufgaben suchen wir Menschen, die sich gerne ehrenamtlich im Dienste unserer Senioren engagieren würden. Frau Elke Klingel gibt Ihnen unter oben genannten Kontaktdaten gerne Auskunft.



DemenzZentrum

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis

Bahnhofstr. 86 (im Consilio), 75417 Mühlacker
Tel.: 07041/8153689

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Am Dienstag, 31. Juli, 18 Uhr im Kurhaus Bad Herrenalb

Knie- und Hüftarthrose - die individuelle Lösung

Vortrag von Professor Dr. Stefan Sell für Bürgerinnen und Bürger
Knie- und Hüftgelenk gehören zu den am stärksten beanspruchten Gelenken des menschlichen Körpers. Deswegen sind sie besonders häufig von Verletzungen und Knorpelabnutzung, der sogenannten Arthrose betroffen.

Die Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden. Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel geführt haben.

Was kann ich für mein Gelenk tun, um die Situation ohne Operation zu verbessern oder die Gelenkbelastung zu reduzieren? Daneben gibt es eine Reihe moderner, gelenkerhaltender und damit schonender Operationsverfahren. Diese arthroskopischen Operationsverfahren sind auch unter den Stichworten minimalinvasive Chirurgie oder „Knopflochchirurgie“ bekannt. Beim Fortschreiten der Arthrose ist der Gelenkersatz unumgänglich. Die modernen Entwicklungen haben ihn zu einem Gewinn der Menschen zurück zur Lebensqualität werden lassen. Dank moderner, schonender Operationsverfahren und künstlicher Gelenke, die zunehmend besser der Anatomie des Menschen angepasst sind, werden eine individuelle Lösung, eine schnelle Genesung und eine höhere Bewegungsfreiheit erreicht.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, den 31. Juli um 18 Uhr im Kurhaus in Bad Herrenalb informiert Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums Schwarzwald in den RKH Enzkreis-Kliniken in Neuenbürg und Mühlacker, über moderne Knie- und Hüfttherapien sowie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Haus Heckengäu Heimsheim



Der Schwarzwald lässt grüßen!



Eine Schwarzwälderin in Tracht begrüßte am Eingang die Bewohner und Gäste zum Sommerfest. Erst auf den zweiten Blick stellte sich die stumme Dame als lebensgroße Puppe heraus. Tannenbäume sowie Farnwedel und kleine Bollenhüte auf den Tischen vervollständigten die Dekoration. Da durfte die Schwarzwälder Kirschtorte für das leibliche Wohl nicht fehlen, ebenso Himbeer- und Heidelbeerkuchen, frisch gebacken von der Küche. Die Jugend-Musikkapelle aus Heimsheim, Mühlhausen und Tiefenbronn spielte unter der Leitung von Alexander Heintz zur Unterhaltung auf und erhielt viel Beifall.

In einer Pause wurde das Wissen über den Schwarzwald abgefragt, teilweise mit recht schweren Fragen. Für die richtigen Antworten gab es eine süße Belohnung. Die Jugendkapelle spielte im zweiten Teil flotte moderne Hits, die für Stimmung sorgten trotz des Dauerregens – ganz herzlichen Dank für den engagierten Einsatz!